



# ISA NEWSLETTER

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,



mit der letzten Ausgabe des ISA-Newsletters in diesem Jahr stellen wir Ihnen Dr. Christina Plafky, die neue wissenschaftliche Leitung des ISA für den Arbeitsbereich Frühe Kindheit, Jugend und Familie, vor. Sie hat am 01. November 2015 ihre Arbeit aufgenommen. Zudem präsentiert die Serviceagentur »Ganztätig lernen« NRW (SAG) aktuelle Pfeiler ihrer Arbeit und wir geben Ihnen weitere Einblicke in verschiedene Projektarbeiten. Neben interessanten Fortbildungen, stellen wir Ihnen auch die neuesten Publikationen des ISA vor.

Jetzt blicken wir auf ein ereignisreiches, arbeitsintensives Jahr 2015 zurück, bedanken uns für die vielen guten Kooperationen und wünschen allen Leserinnen und Lesern frohe Festtage und ein gesundes, friedvolles neues Jahr.

Ihre Ilona Heuchel  
Geschäftsführender Vorstand · ISA e. V.

## INHALT

NEUES AUS DER SAG	SEITE 2
AUS DEN PROJEKTEN	SEITE 5
→ Jahresplanung Transferagentur	
→ Das schulische Wohlbefinden im Gymnasium	
FORTBILDUNGEN	SEITE 6
→ Fortbildungen für Familienzentren	
→ Zertifikatskurs zur Kinderschutzfachkraft	
PUBLIKATIONEN	SEITE 8
→ AKIPÄD	
ISA-INTERN	SEITE 8
→ Neu im ISA	
→ Studentische Hilfskraft gesucht	
IMPRESSUM	SEITE 9

# Neues aus der SAG

## »GEMEINSAM den GANZ(en)TAG gestalten«

Unter diesem Motto stand das erste Forum Ganztagschule NRW, das am 30. September 2015 im Kongresszentrum der Westfalenhallen Dortmund stattfand und den Auftakt für eine neue Veranstaltungsreihe der Serviceagentur »Ganztägig Lernen« Nordrhein-Westfalen bildet.

Einmal im Jahr themenübergreifend all diejenigen zusammen und miteinander in den Austausch bringen, die in Nordrhein-Westfalen in, mit und für Ganztagschulen arbeiten – so lautete die Ursprungsidee zum Forum Ganztagschule NRW. Entsprechend vielfältig wurde das Programm gestaltet: Neben drei Vorträgen im Plenum konnten die rund 210 Teilnehmenden aus einer Vielzahl an formellen und informellen Lernangeboten aus der Ganztagschulentwicklung wählen, die um die folgenden Leitfragen kreisten:

- **WIE SIEHT EIN GANZTAGS-SCHULTAG AUS, DER NICHT NUR GUTE BEDINGUNGEN ZUM LERNEN, SONDERN AUCH FÜR ERHOLUNG, KREATIVITÄT UND MITEINANDER BIETET?**
- **WIE GELINGT ES, EINEN RHYTHMUS AUS ANSPANNUNG UND ENTSPANNUNG ZU FINDEN, DER DIE BEDÜRFNISSE DER KINDER UND JUGENDLICHEN BERÜCKSICHTIGT?**
- **WELCHE KONZEPTE ERMÖGLICHEN ES KINDERN UND JUGENDLICHEN SICH SELBST AN DER GESTALTUNG IHRER SCHULE ZU BETEILIGEN UND DIE DINGE EINZUBRINGEN, DIE FÜR IHR WOHLBEFINDEN WICHTIG SIND?**
- **WAS BRAUCHT DIE KOOPERATION DER UNTERSCHIEDLICHEN PARTNER VOR ORT, DAMIT EINE SOLCHE GANZTAGS-SCHULE GELINGT?**

Eine grundlegende Voraussetzung und somit wichtiger Bestandteil der Antwort auf diese Fragen ist ein rhythmisierter Tagesablauf mit einem Wechsel von Anspannung und Entspannung, der die Kinder und Jugendlichen in den Mittelpunkt stellt. In Anlehnung daran war auch die Veranstaltung selbst konzipiert: Nach einem offenen Beginn wechselten sich Vorträge und interaktiv gestal-



Die Teilnehmenden des Forum Ganztagschule NRW starten in den »rhythmisierten Tagesablauf«.

tete Foren ab; dazwischen lagen Pausen mit einem Aktivitäten- und Erholungsprogramm. Themen waren unter anderem Lernzeiten, Inklusion/erzieherische Förderung oder Kinderschutz in der Ganztagschule, Kooperation von Ganztagschulen mit Jugendverbänden oder etwa dem Jugendamt. Als Erholung luden in den Pausen Schülermentorinnen und -mentoren zu theaterpädagogischen und »bewegenden« Spielen ein.

Trotz des rhythmisierten Charakters der Veranstaltung, inklusive der Möglichkeiten eine Auszeit zu nehmen, konnten die Teilnehmenden im Tagesverlauf »am eigenen Leib spüren«, wie anstrengend ein solches Programm sein kann – wie es also den Kindern und Jugendlichen in ihrem Schulalltag oft ergeht. Eine Teilnehmerin prägte dafür den Begriff »pädagogisches Speed-Dating« und meinte damit, dass angesichts der Vielzahl interessanter Angebote oft zu wenig Zeit bleibe, um sich intensiv mit dem gewählten Thema auseinanderzusetzen oder informell mit anderen auszutauschen. Dies ist eine von vielen wertvollen Erfahrungen, welche die Teilnehmenden als Ergebnis dieser Veranstaltung zurückmeldeten.

Die Tagesdokumentation zum Forum Ganztagschule 2015 sowie Informationen zur Folgeveranstaltung finden Sie in Kürze auf der neuen Website der SAG unter [www.ganzttag.nrw.de](http://www.ganzttag.nrw.de).

## **Auf ein Neues... »GEMEINSAM noch einmal einen GANZ(en) TAG gestalten«**

Das Forum Ganztagschule 2016 am 03. Februar in Essen stellt die Zusammenarbeit unterschiedlicher Personen und Professionen in der Ganztagschule in den Mittelpunkt. Sie sind herzlich eingeladen!

Dass in den Ganztagschulen in NRW frei nach Willy Brandt »zusammenwächst, was zusammen gehört«, lässt sich kaum noch bezweifeln: Unabhängig von ihrer Profession arbeiten die Beteiligten GEMEINSAM mit Kindern und Jugendlichen, Schülerinnen und Schülern, Heranwachsenden und jungen Menschen am ganzen Tag. Die Tätigkeit aller begleitenden Lehr- und Fachkräfte gelingt genau dann, wenn sie GEMEINSAM bei deren (Aus-) Bildung, Erziehung, Beratung, Betreuung und Beaufsichtigung Verantwortung übernehmen, und zwar am Lern- und Lebensort Ganztagschule!

Und noch ein Zitat trifft auf ganz unterschiedlichen Ebenen auf die KOOPERATION im Ganztage in NRW zu: »Wer hohe Türme bauen will, muß lange beim Fundament verweilen« (Anton Bruckner, österr. Komponist).

Das MITEINANDER sowie das GEMEINSAME Leben und Lernen aller dort tätigen Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Professionen – einschließlich der Kinder und Jugendlichen selbst und nicht zuletzt auch deren Eltern – gelingt nämlich erfahrungsgemäß nicht von alleine und ist nicht selbstverständlich, nur weil man viel Zeit unter einem Dach verbringt. Vielmehr



ist die ZUSAMMENARBEIT mitunter beschwerlich und es braucht Durchhaltevermögen, Kreativität und die Bereitschaft, aufeinander zuzugehen, damit das ‚Unternehmen‘ GANZTAGSSCHULE erfolgreich ist.

Wie die kooperative Praxis vor Ort aussieht, was dabei hilft, sie weiterzuentwickeln und von einem Neben- zum Miteinander zu gelangen, sind Fragen, denen wir auf dem Forum Ganztagschule 2016 nachgehen wollen. GEMEINSAMKEIT und KOOPERATION bilden den Rahmen für die ganztägige Veranstaltung und finden sich entsprechend an zahlreichen Stellen im Programm wieder! Anmeldung und weitere Informationen über [www.ganztag.nrw.de](http://www.ganztag.nrw.de).

## **»Wege entstehen beim Gehen« – Die 10. Herbstakademie zur individuellen Förderung hat am 01. und 02. Dezember 2015 im Wissenschaftspark Gelsenkirchen stattgefunden**

Rund 100 Teilnehmende verschiedener Professionen und Schulformen hatten sich auf der 10. Herbstakademie zur individuellen Förderung eingefunden. Das Programm bot unter dem Motto »Wege entstehen beim Gehen – mit kleinen Schritten zur inklusiven Ganztagschule« die Möglichkeit, neue Impulse für die eigene Arbeit zu gewinnen und miteinander in kollegialen Austausch zu treten. Drei Plenarvorträge eröffneten anregende und zum Teil überraschende Perspektiven auf das breite Spektrum der inklusiven Ganztagschulentwicklung.

Gerhard Vater zeigte pragmatische – im guten Sinne – vereinfachende Schulentwicklungsansätze auf und Dorothee Block vermittelte einen Rundumblick auf förderliche Gestaltungsspielräume sowie hinderliche Rahmensetzungen bei der inklusiven Ganztagschulentwicklung. Aus systemischer Perspektive, vermittelte Fred Ziebarth, inwiefern Kinder mit ausgeprägten Schwächen

bei der emotional-sozialen Entwicklung, pädagogische Fachkräfte in ihre familiäre Problematik involvieren und verstricken können. Er zeigte auf, wie nur eine respektvolle Zusammenarbeit aller Beteiligten den Weg zu einer Entwicklungsförderung öffnen kann.

In neun Impulsforen konnten die Teilnehmenden zu spezifischen Fragestellungen und Themen kritisch diskutieren. Ein über die gesamte Tagung hinweg laufendes Open-Space-Band ermöglichte es zusätzlich, eigene Themen tagesaktuell zu platzieren und sie mit Kolleginnen und Kollegen zu erörtern. Anlässlich des 10. Jubiläums klang die Herbstakademie in gemütlicher Runde bei Geburtstagskuchen im Foyer des Wissenschaftsparks aus.

Eine ausführliche Nachberichterstattung und die Tagungsdokumentation zur 10. Herbstakademie finden Sie in Kürze auf [www.ganztag-nrw.de](http://www.ganztag-nrw.de).

## Relaunch des Webportals für Ganztagschulen in NRW

**R**elaunch, was ist das eigentlich? Sinngemäß übersetzt als »Neustart« meint es die generelle Überarbeitung eines Produkts – in diesem Fall des Webportals GanzTag NRW.

Ein Neustart bietet die Chance, Inhalte anders zu strukturieren und zu aktualisieren, neue Pfade und Formate zu schaffen. Frei nach dem Motto »Reise besser mit leichtem Gepäck« wurde die Website von altem Ballast befreit und somit auf das Wesentliche reduziert: Der Internetauftritt der Serviceagentur »Ganztägig lernen« NRW erscheint also passend zum neuen Jahr in neuem Gewand.

Das Portal bietet nach dem Relaunch mehr Service, etwa einen Downloadbereich für (Praxis-)Materialien und Publikationen der SAG. Für einen erleichterten Überblick sorgen eine themenzentrierte Navigation, optimierte Suchfunktionen und aktuelle Themenschwerpunkte in der Ganztagschulentwicklung mit den jeweiligen Ansprechpersonen. Terminhinweise gibt der Veranstaltungskalender – mithilfe von Sharebuttons können Inhalte der Seite geteilt werden.

Nicht zuletzt erwartet den Besucher ein optisch, wie funktional erneuertes Design, das sich optimal an die jeweiligen Endgeräte – wie PC's, Smartphones, oder Tablets – anpasst.

Erreichbar ist das Portal weiterhin über unsere Internetadresse: [www.ganztag.nrw.de](http://www.ganztag.nrw.de)

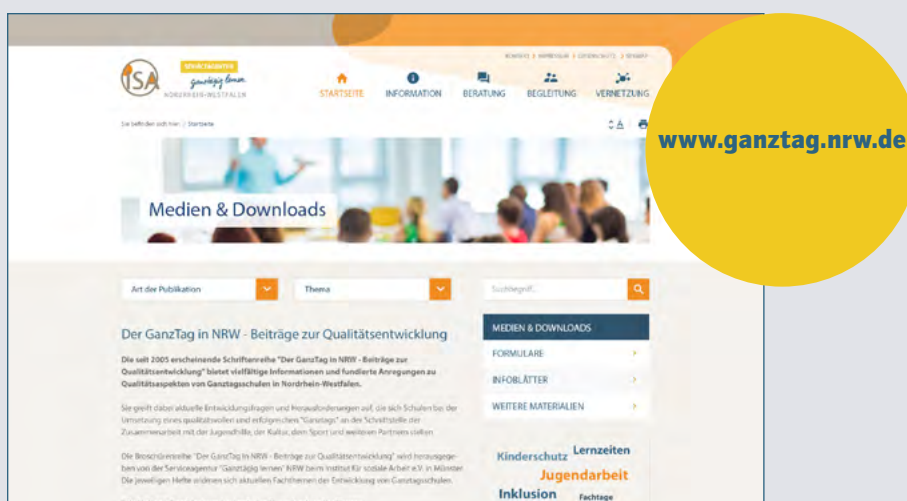
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihr Feedback!

### ANSPRECHPERSONEN IM ISA:

→ Nina Boos  
0251/20 07 99-13  
[nina.boos@isa-muenster.de](mailto:nina.boos@isa-muenster.de)

→ Herbert Boßhammer  
0251/20 07 99-11  
[herbert.bosshammer@isa-muenster.de](mailto:herbert.bosshammer@isa-muenster.de)

→ Birgit Schröder  
0251/20 07 99-15  
[birgit.schroeder@isa-muenster.de](mailto:birgit.schroeder@isa-muenster.de)



Der Internetauftritt der Serviceagentur »Ganztägig lernen« NRW erscheint passend zum neuen Jahr in neuem Gewand.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihr Feedback!

### GEFÖRDERT VON

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen



### GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium für Bildung und Forschung

deutsche kinder- und jugendstiftung

„Ideen für mehr! Ganztägig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

IDEEN FÜR MEHR!

*ganztägig lernen.*



## Jahresplanung Transferagentur

Die Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement im ISA plant für das Jahr 2016 ihre erfolgreiche Workshopreihe fortzusetzen. Dabei wurden im abgelaufenen Jahr drei Workshops zu den Themen Bildungsmanagement, Bildungsberatung und Netzwerkmanagement sowie zwei Workshops im Themenbereich »neue Migration« durchgeführt. Neben sechs weiteren themenspezifischen Workshops für alle Kommunen in NRW plant die Transferagentur mehrere Lerncluster für Kommunen, Qualifizierungsreihen für Fachkräfte im kommunalen Bildungsmanagement, eine Fachkräfteakademie und eine Fachtagung. Die Lerncluster wenden sich an Kreise und kreisfreie Städte, die mit der Transferagentur eine Zielvereinbarung abgeschlossen haben. Diese Kommunen können auch von den geplanten Qualifizierungsreihen im Bereich Bildungsmanagement und Bildungsmonitoring profitieren. Außerdem unterstützt die Transferagentur diejenigen Kommunen

in NRW, die Mittel aus dem Bundesprogramm »Bildung integriert« beantragt haben. Insgesamt haben elf Kommunen aus NRW entsprechende Anträge beim Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gestellt. Die Zuschläge werden voraussichtlich Anfang 2016 erteilt. Darüber hinaus hat das BMBF angekündigt, dass es die Kreise und Städte mit einem weiteren Programm im kommunalen Bildungsmanagement unterstützen wird, indem es die Kosten für eine Stelle in der Bildungskoordination übernimmt, die die bildungsbezogenen Maßnahmen im Kontext der Integration von Zugewanderten vor Ort steuern soll. Auch in diesem Antragsverfahren und in der Umsetzung des Programms wird die Transferagentur aktiv sein.

---

### ANSPRECHPERSON IM ISA:

---

→ [Johannes Schnurr](mailto:johannes.schnurr@isa-muenster.de)  
0251/20 07 99-33  
[johannes.schnurr@isa-muenster.de](mailto:johannes.schnurr@isa-muenster.de)

---

GEFÖRDERT VOM



Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

## Das schulische Wohlbefinden im Gymnasium

### Eine Umfrage unter Schülerinnen und Schülern des siebten Jahrgangs der Lernpotenziale-Gymnasien

*»Wohlbefinden resultiert vor allem aus der Qualität der sozialen Beziehungen (Akzeptanz durch die LehrerInnen und Integration bei den MitschülerInnen), aus der Bedeutsamkeit und Schülerzentriertheit des Unterrichts, aus der Zufriedenheit mit der eigenen Leistung und einem positiven Klima der Schule.« (Eder 2004)*

Dem schulischen Wohlbefinden wird heute eine wichtige Funktion für die Lernentwicklung von Kindern und Jugendlichen zugesprochen. Schülerinnen und Schüler (und ihre Eltern) wünschen sich Entlastung von Zeit- und Leistungsdruck, die schulischen Akteure versprechen sich größere Lernerfolge und ein gutes soziales (Lern)Klima. Der Begriff des schulischen Wohlbefindens wird dabei eng verknüpft mit einer an den individuellen Be-

dürfnissen der Schülerschaft ausgerichteten Schul- und Unterrichtsgestaltung und findet seine Entsprechung unter anderem in Artikel 1 des nordrhein-westfälischen Schulgesetzes, in dem das Recht auf individuelle Förderung seit 2006 verankert ist.

Für die Schulform Gymnasium hat das Thema Wohlbefinden nicht zuletzt seit der gymnasialen Schulzeitverkürzung (G8) im Jahr 2005 zunehmend an Bedeutung gewonnen. So wurde die Steigerung des schulischen Wohlbefindens zum Forschungsschwerpunkt der zweiten Förderphase des Projekts Lernpotenziale. Individuell fördern im Gymnasium. Das Projekt Lernpotenziale unterstützt nordrhein-westfälische Gymnasien bereits

seit 2012 bei der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur individuellen Förderung ihrer Schülerinnen und Schüler. Auch in der zweiten Förderphase (01/2015–01/2018) arbeiten die beteiligten 133 Gymnasien in Netzwerken gemeinsam an ihren schulinternen Projekten zur individuellen Förderung. Im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung des Projekts wurde im Herbst 2015 eine repräsentative Online-Befragung zum schulischen Wohlbefinden unter den Schülerinnen und Schülern der siebten Jahrgänge der Lernpotenziale-Gymnasien durchgeführt. An der Befragung beteiligten sich 81 Lernpotenziale-Gymnasien aus ganz Nordrhein-Westfalen mit über 3.400 Siebtklässlerinnen und Siebtklässlern. Im Mittelpunkt der Befragung stand die subjektive Einschätzung der Schülerinnen und Schüler zu ihren Einstellungen, Erfahrungen und sozialen Beziehungen in der Schule. Anhand der Befragungsergebnisse soll ermittelt werden, in welchen Bereichen sich die Schülerinnen und Schüler in der Schule wohl fühlen und was zur Steigerung des schu-

lichen Wohlbefindens beitragen kann. Das Team der wissenschaftlichen Begleitung plant im Anschluss an die Auswertungsphase ein Feedback-Instrument für schulische Beteiligungsprozesse zur Steigerung des schulischen Wohlbefindens zu entwickeln, das von den Lernpotenziale-Schulen erprobt werden kann. Nach Projektabschluss wird das Instrument in Form einer Handreichung veröffentlicht.

Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



STIFTUNG  
MERCATOR

Weitere Informationen:

[www.lernpotenziale-gymnasium.de](http://www.lernpotenziale-gymnasium.de)

#### ANSPRECHPERSONEN IM ISA

→ **Kirsten Althoff**

0251/20 07 99-24

[kirsten.althoff@isa-muenster.de](mailto:kirsten.althoff@isa-muenster.de)

→ **Nina Andernach**

0251/20 07 99-25

[nina.andernach@isa-muenster.de](mailto:nina.andernach@isa-muenster.de)

## Fortbildungen für Familienzentren

### Termine in der ersten Jahreshälfte 2016

#### ZERTIFIKATSKURS »NACHHALTIGES MANAGEMENT VON FAMILIENZENTREN« 2016

→ **Münster:** 10.–11.03.2016, 16.–17.06.2016, 27.–28.10.2016, 10.02.2017

#### VORBEREITUNG AUF DIE RE-ZERTIFIZIERUNG VON FAMILIENZENTREN

→ **Gelsenkirchen:** 18.02.2016, 28.04.2016

→ **Köln:** 25.01.2016, 07.03.2016

#### RE-ZERTIFIZIERUNG UND PROFILENTWICKLUNG IM FAMILIENZENTRUM NRW VERBINDEN

→ **Köln:** 11.05.2016

→ **Gelsenkirchen:** 09.06.2016

#### VORBEREITUNG AUF DIE ERSTZERTIFIZIERUNG VON FAMILIENZENTREN

→ **Schwerte:** 20.09.2016, 06.10.2016

#### ELTERN ERREICHEN - WELCHE ELTERN BRAUCHEN WELCHE ANGEBOTE?

→ **Münster:** 22.02.2016

#### KINDERTAGESPFLEGE - HERAUSFORDERUNGEN UND ÜBERGANGSGESTALTUNG

→ **Köln:** 25.02.2016

#### HERAUSFORDERUNG INKLUSION: WAS BRAUCHT DAS TEAM?

→ **Köln:** 03.03.2016

#### KRISEN MEISTERN - RESILIENZFÖRDERUNG BEI KINDERN IN KITA UND FAMILIENZENTRUM

→ **Köln:** 10.03.2016

#### KINDER BESTIMMEN MIT - PARTIZIPATION IN KINDERTAGESEINRICHTUNGEN UND FAMILIENZENTREN

→ **Münster:** 14.04.2016

Weitere Informationen / Anmeldung:

[www.isa-muenster.de](http://www.isa-muenster.de)

#### ANSPRECHPERSON IM ISA:

→ **Maren Hilke**

0251/9 25 36-14

[maren.hilke@isa-muenster.de](mailto:maren.hilke@isa-muenster.de)

# Zertifikatskurs zur Kinderschutzfachkraft (gemäß den §§ 8a, 8b SGB VIII und § 4 KKG)

## Neue Kurstermine für 2016

In der Fortbildung werden die Anforderungen thematisiert, die die §§ 8a, 8b SGB VIII und § 4 KKG an die öffentlichen und freien Träger der Jugendhilfe zur Wahrnehmung des Schutzauftrages stellen. Im Mittelpunkt stehen die Rolle und der Auftrag der Kinderschutzfachkraft, die die Fachkräfte der freien Träger sowie weitere Berufsgruppen bei der Gefährdungseinschätzung beraten soll. Neben einer Einführung in rechtliche Rahmenbedingungen des Kinderschutzes werden das Fachwissen und die Methodenkompetenz zum Prozess der Gefährdungseinschätzung erweitert. Das Thema »Kooperation im Kinderschutz« nimmt durch die vielfältigen Feldkompetenzen der Teilnehmenden einen hohen Stellenwert ein. Die Teilnehmenden stammen vorrangig aus den Arbeitsfeldern der Jugendhilfe, vereinzelt auch aus der Schule oder dem Gesundheitswesen. Ebenso wird es Diskussionen mit Fachreferentinnen und Fachreferenten unterschiedlicher Berufsgruppen geben. Der Kurs richtet sich an Fachkräfte aus den Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe, die als Kinderschutzfachkräfte Teams beraten und den Prozess der Gefährdungseinschätzung begleiten.

### TERMINE IN MÜNSTER

- **Block I:** 01.-02.03.2016
- Block II:** 12.-13.04.2016
- Block III:** 14.-15.06.2016
- Kolloquium:** 30.08.2016
- Reflexionstag:** 07.03.2017

→ **Ort:** Bildungshaus Mariengrund, Nünningweg 133, 48161 Münster

→ **Gebühren:** 1.050,-€ Kursgebühr zzgl. 225,-€ Verpflegungspauschale (ggf. zzgl. 133,20 € für drei Übernachtungen im Tagungshaus)

Zur Anmeldung | Kurs Münster:  
[www.isa-muenster.de](http://www.isa-muenster.de)

### ANSPRECHPERSON IM ISA:

→ Julia Pudelko  
0251/2 70 59-47  
[julia.pudelko@isa-muenster.de](mailto:julia.pudelko@isa-muenster.de)

### TERMINE IN DÜSSELDORF

- **Block I:** 01.-02.06.2016
- Block II:** 30.-31.08.2016
- Block III:** 05.-06.10.2016
- Kolloquium:** 07.12.2016
- Reflexionstag:** 17.05.2017

→ **Ort:** Jugendherberge Düsseldorf/City Hostel, Düsseldorf Str. 1, 40545 Düsseldorf

→ **Gebühren:** 1.050,-€ Kursgebühr zzgl. 210,-€ Verpflegungspauschale (ggf. zzgl. 160,- € für drei Übernachtungen im Tagungshaus)

Zur Anmeldung | Kurs Düsseldorf:  
[www.isa-muenster.de](http://www.isa-muenster.de)

### ANSPRECHPERSON IM ISA:

→ Monika Althoff  
0251/9 25 36-11  
[monika.althoff@isa-muenster.de](mailto:monika.althoff@isa-muenster.de)



Weitere Informationen finden Sie  
in der Kursbeschreibung unter:  
[www.isa-muenster.de](http://www.isa-muenster.de)

## AKIPÄD

### Aus dem Projekt AKIPÄD erscheinen zwei Studien in der Publikationsreihe WiFF-Studien

Zum Jahresende 2015 erscheinen zwei weitere Forschungsberichte aus dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projekt »Akademisierung frühpädagogischer Fachkräfte. Zwischen Arbeitsplatznähe und Professionalisierung (AKIPÄD)«. Beide Forschungsberichte erscheinen in der Publikationsreihe »WiFF-Studien« der Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WiFF). Die Verbundpartner ISA e.V. und IAQ an der Uni Duisburg-Essen verfassten zum einen die WiFF Studie Nr. 25 mit dem Titel »Kindheitspädagoginnen und -pädagogen im Kita-Team. Neue Qualifikationsprofile in der Kindertagesbetreuung« und zum anderen die WiFF Studie Nr. 26, mit dem Titel: »Der Akademisierungsprozess in der Kita aus Sicht der Träger. Eine Befragung in Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Thüringen«. Beide Berichte sind voraussichtlich ab Januar 2016 in einer Papierversion oder als Download (PDF) kostenfrei erhältlich.

Altermann, André / Holmgaard, Marie /  
Klaudy, Elke Katharina / Stöbe-Blossey, Sybille (2015a):

**Kindheitspädagoginnen und -pädagogen im Kita-Team.  
Neue Qualifikationsprofile in der Kindertagesbetreuung.**

Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte, WiFF  
Studien, Band 25. München

[www.weiterbildungsinitiative.de](http://www.weiterbildungsinitiative.de)

Altermann, André/Holmgaard, Marie (2015b):

**Der Akademisierungsprozess in der Kita aus Sicht der Träger.  
Eine Befragung in Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen  
und Thüringen.**

Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte, WiFF  
Studien, Band 26. München

[www.weiterbildungsinitiative.de](http://www.weiterbildungsinitiative.de)

#### ANSPRECHPERSON IM ISA:

→ André Altermann  
0251/2 70 59-46  
[andre.altermann@isa-muenster.de](mailto:andre.altermann@isa-muenster.de)

## Neu im ISA

**Dr. Christina S. Plafky** ist seit November 2015 die Wissenschaftliche Leitung am ISA e.V. Münster. Davor hat sie an der University of Oxford im Rees Centre, Department of Education, als »Research Fellow in evidence-informed practice« gearbeitet. Praktische Arbeitserfahrung im Bereich der Jugendhilfe sammelte sie als Leitung einer Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien sowie einer Sozialpädagogischen Familien- und Jugendhilfe und als Sozialarbeiterin in verschiedenen Arbeitsfeldern in Jugendämtern/ASD in Schottland.

Frau Dr. Plafky hat ein Diplom (FH) in Sozialpädagogik, einen Master of Science (Res) in Social Policy (Sozialpolitik) und eine abgeschlossene Ausbildung als Systemische Kinder- und Jugendlichentherapeutin. Ihre Promotion mit dem Titel »From Neuroscientific Research Findings to Juvenile Justice Practice in Scotland« (PhD), die durch ein Vollstipendium des ESRC (The Economic and Social Research Council) unterstützt wurde, war ein Gemeinschaftsprojekt der Fachbereiche »Social Work« und »Science and Technology Studies« an der University of Edinburgh. Zusätzlich hat sie Klinische Psychologie und Biologie studiert und die Hochschule München, die University of St. Andrews (Schottland) und die University of Edinburgh (Schottland) besucht.

Im ISA wird Frau Dr. Plafky vorwiegend für Projekte im Bereich Frühe Kindheit und Familie zuständig sein. Dazu gehören unter anderem Projekte im Zusammenhang mit dem Thema Kinderschutz, die Evaluation der Vormundschaftssysteme für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und die Zertifikatskurse Jugendhilfeplanung.



## Studentische Hilfskraft gesucht

Liebe Studentinnen und Studenten,  
das ISA sucht ab 15.01.2016 eine studentische Hilfskraft auf 450-Euro-Basis (10 Stunden / Woche) für die Unterstützung eines Evaluationsvorhabens zur Bedeutung von hauptberuflichen Strukturen für die Wahrnehmung der Kinder- und Jugendarbeit.

Zu den Aufgaben gehören sowohl organisatorische als auch einfache wissenschaftliche Tätigkeiten (u.a. Transkribieren von Interviews, Dateneingabe und-aufbereitung in SPSS, Erstellung von Grafiken und Berichten, Codierung von qualitativen Textdokumenten).

---

FOLGENDE VORAUSSETZUNGEN SOLLTEN DAFÜR GEGEBEN SEIN:

- Bachelor- oder Master-Studium der Fächer Sozialpädagogik, Erziehungswissenschaften, Psychologie oder Sozialwissenschaften
- Erfahrungen in der Literatursuche und -beschaffung (Kenntnisse einschlägiger pädagogischer Literaturdatenbanken)
- Interesse und erste Erfahrungen mit quantitativen sowie qualitativen Forschungsmethoden
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Erstellung von Grafiken

---

WÜNSCHENSWERT SIND DARÜBER HINAUS:

- Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit SPSS und Excel
- Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit MAXQDA

Wir freuen uns auf Online-Bewerbungen bis zum 08. Januar 2016 an:  
Birgit Schröder (E-Mail: [birgit.schroeder@isa-muenster.de](mailto:birgit.schroeder@isa-muenster.de);  
Tel.: 0251/20 07 99-15) oder:  
Herbert Boßhammer (E-Mail: [herbert.bosshammer@isa-muenster.de](mailto:herbert.bosshammer@isa-muenster.de);  
Tel.: 0251/20 07 99-11)

### Impressum

#### Das ISA Institut für soziale Arbeit

**Geschäftsstelle 1**  
ISA e. V.

Stadtstraße 20  
48149 Münster/Westf.  
Fon 0251/9 25 36-0  
Fax 0251/9 25 36-80

Website: [www.isa-muenster.de](http://www.isa-muenster.de)  
E-Mail: [newsletter@isa-muenster.de](mailto:newsletter@isa-muenster.de)  
Redaktion: Magdalena Bienek, Lena Gilhaus  
Layout: Fabian Beyer  
Auflage: über 3.500 Online-Exemplare

**Geschäftsstelle 2**  
ISA e. V.

Serviceagentur »Ganztägig lernen« NRW  
Friesenring 40  
48147 Münster/Westf.  
Fon 0251/20 07 99-0  
Fax 0251/20 07 99-10

Die nächste Ausgabe erscheint im März 2016.

#### NEWSLETTER ABONNEMENT:

Falls Sie eine gedruckte Version des ISA-Newsletters in den Händen halten und diesen regelmäßig (vierteljährlich) als PDF-Datei beziehen möchten, teilen Sie uns einfach Ihre E-Mail Adresse mit:

Stichwort *Abo ISA-Newsletter* an  
[newsletter@isa-muenster.de](mailto:newsletter@isa-muenster.de)